

Vorwort.

Das nunmehr im dritten Jahrgange vorliegende statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich schliesst sich im Wesentlichen seinen beiden Vorgängern nach Zweck, Inhalt und Form an. Die günstige Aufnahme der ersten Jahrgänge hat das Kaiserliche statistische Amt um so mehr veranlasst, ausser den im Plane liegenden Fortsetzungen der Zahlenreihen nur nothwendige Aenderungen eintreten zu lassen, als erwartet werden darf, dass grade durch die Gleichmässigkeit der Gebrauch des Buchs erleichtert und damit sein Nutzen erhöht wird. Denn es wird dadurch erreicht, dass wer die vorhergehenden Jahrgänge kennt, der Hauptsache nach schon im Voraus weiss, was für Nachweisungen und wo er sie im neuen Jahrgange zu suchen hat.

Diese Nachweisungen, welchen stets die nöthigen Erläuterungen beigelegt sind, bestehen in kurzen, leicht verständlichen und soweit als möglich nach vergleichbaren Jahresreihen zusammengestellten Uebersichten der hauptsächlichlichen Ergebnisse der Reichsstatistik, deren reiches Zahlenmaterial dadurch allgemeiner zugänglich gemacht werden soll, als es durch das umfangreiche Quellenwerk »Statistik des Deutschen Reichs« und die Zeitschrift »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« geschehen kann. Für ein tieferes Eingehen in die betreffenden Gegenstände sind die nöthigen Hilfsmittel in den genauen Quellenangaben über jeder Tabelle nachgewiesen.

Ueberall haben die neuesten Ergebnisse reichsstatistischer Erhebungen, in den Uebersichten des Standes der Bevölkerung namentlich auch die Ergebnisse der Volkszählung von 1880, Aufnahme gefunden. An sonstigen Bereicherungen des Inhalts verdient eine Nachweisung des Ertrags der Zölle nicht nur in seiner Gesamtheit, sondern auch hinsichtlich der finanziell wichtigeren Einfuhrartikel, besondere Erwähnung. Eine eingreifende Aenderung hat, in Folge des Reichsgesetzes vom 20. Juli 1879 über die Statistik des Waarenverkehrs, der Abschnitt über den Handel des deutschen Zollgebiets mit dem Auslande erfahren. Die mit dem Gesetz eingeführten neuen Bestimmungen über die Erhebung und Bearbeitung des Materials für diese Statistik haben die Vergleichbarkeit mit den früheren Ergebnissen so gestört, dass die auf eine längere Reihe von Jahren sich erstreckende vergleichende Zusammenstellung auf die Einfuhr von 88 Waaren hat beschränkt werden müssen, welche während dieser Jahre nicht allein betreffs der Gattung gleichmässig nachgewiesen sind, sondern auch stets eingangszollpflichtig waren.

Hinsichtlich derjenigen Gegenstände, über die nichts wesentlich Neues geboten werden konnte, und bei denen auch ein Wiederabdruck der in einem früheren Jahrgange mitgetheilten Daten nicht geboten schien, finden sich für jeden Abschnitt Verweisungen auf den betreffenden Jahrgang im Inhaltsverzeichnisse.

In drei Karten ist diesmal das Verhältniss des Rindviehstandes zur Fläche und Bevölkerung dargestellt, wobei die Ergebnisse der Viehzählung von 1873 zu Grunde gelegt werden mussten, da neuere noch nicht vorhanden sind.

Berlin, im März 1882.

Der Direktor des Kaiserlichen statistischen Amts

Dr. Becker,

Geheimer Ober-Regierungsrath.